



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Sabine Gross, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller, Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Öffentlicher Personennahverkehr – Einführung eines Bayerischen 29-Euro-Tickets
(Kap. 09 06 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 (Öffentlicher Verkehr, Radverkehr) wird eine neue TG „Öffentlicher Personennahverkehr (Bayerisches 29-Euro-Ticket)“ geschaffen und für das Jahr 2024 mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 30.000,0 Tsd. Euro sowie für das Jahr 2025 mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Die Mittel sollen die Einführung eines bayernweit im ÖPNV gültigen Monatstickets ermöglichen. Das Ticket soll für jedermann zu einem monatlichen Preis in Höhe von 29 Euro erhältlich sein. Die Mitnahme von eigenen Kindern bis 14 Jahre soll kostenlos möglich sein. Damit kann das Bayerische 29-Euro-Ticket speziell Familien entlasten und stellt eine Ergänzung zum Deutschlandticket dar. Der Freistaat Bayern soll die erforderlichen Anstrengungen zur Einführung des 29-Euro-Tickets unternehmen.

Der Verkehrssektor gehört zu den größten Verursachern von CO₂-Emissionen. Um dies zu ändern, müssen klimafreundliche Verkehrsmittel gestärkt werden. Dazu gehört neben einem Ausbau des öffentlichen Verkehrs auch dessen kostengünstige Verfügbarkeit. Dass kostengünstige Ticketangebote in der Bevölkerung sehr gut angenommen werden, haben das 9-Euro-Ticket und das Deutschlandticket (49-Euro-Ticket) gezeigt.